

Pflanzenkompass

Ackerbohne Außervillgraten

Ackerbohnen sind im europäischen Raum eine sehr alte Kulturpflanze. Schon die Römer kannten sie. Eigentlich ist der Anbau ähnlich wie bei den verwandten Buschbohnen, allerdings können sie in klimatisch günstigen Lagen bereits im April ausgesät werden.



In hochgelegenen Anbaugebieten sollten sie, so wie die Buschbohnen, vorkultiviert und in Kältephasen mit Vlies bedeckt werden.

Bei der Direktsaat ist der Reihenabstand 40cm, in der Reihe wird alle 10cm eine Bohne maximal 6cm in die Erde gelegt.

Im Sommer besteht die Gefahr, dass die schwarze Bohnenlaus die Pflanzen schwächt. Dann die Läuse am besten abstreifen oder mit einem scharfen Wasserstrahl abspritzen.

Saatgut gewinnen

Auch Ackerbohnen sind Selbstbefruchter und es besteht beim Anbau im Hausgarten wenig Wahrscheinlichkeit für die Verkreuzung.

Ackerbohnen wurden früher im grünen Zustand der Bohnenschoten geerntet und, mit Kartoffeln zusammen gekocht, serviert.

Natürlich sind sie lagerbar, wenn die Bohnen im trockenen Zustand der Schoten geerntet werden.

Die Lagerungshinweise wurden ja schon bei den Rotholzer Bohnen besprochen. Nicht vergessen, ein wenig Saatgut an die Saatgutbücherei zurückgeben!